



GEWALT IN MUSIK
Bildungs- und Vermittlungsarbeit

GEWALT DEFINITION

- **Allg.:** G. bezeichnet den Einsatz von physischem oder psychischem Zwang gegenüber Menschen sowie die physische Einwirkung auf Tiere oder Sachen.
- **Soziolog.:** G. bedeutet den Einsatz physischer oder psychischer Mittel, um einer anderen Person gegen ihren Willen a) Schaden zuzufügen, b) sie dem eigenen Willen zu unterwerfen (sie zu beherrschen) oder c) der solchermaßen ausgeübten G. durch Gegen-G. zu begegnen.
- **Pol.:** Mit dem Begriff Staatsgewalt werden die (legitim angewandten) Mittel zur Durchsetzung der herrschenden Rechtsordnung bezeichnet. Es wird zwischen Gebietshoheit (Herrschaftsmacht über ein Gebiet (Gebiet/Hoheitsgebiet)) und dort lebende Menschen) und Personalhoheit (alle Angehörigen dieses Staates) unterschieden.

- Gewaltassoziiertes Musikstil (Symbole, Parolen, Codewörter)
- Gewaltverherrlichende Texte

Bpb.de

GANGSTARAP/HIP HOP

- Hip Hop/ Gangstarap als Sprachrohr benachteiligter Jugendlicher
- Idealisierte Vorbilder „Heroische Figuren“
- Vorbilder (texten in Deutsch oder in Sprache des Herkunftslandes von Migrantenjugendlichen (Bushido, Farid Bang, Capital Bra, Haftbefehl, Fler)
- Jugendliche schreiben Musik eine „Authentizität“ zu – Das Leben auf der Straße (D)as Aufwachsen in schwierigen Verhältnissen, Kriminalität, Gewalt, Drogen, zerrüttete Familienverhältnisse

IDENTIFIKATIONSTHEMEN? Warum eigentlich?

- Habituelle Gestus als Selbstvermarktungsprinzip

ANALYSE AM BEISPIEL



SELFMADE

Wir ballern die Ghetto-Huren, ballern die Testokuren
Ballern dann per Ballermann deiner Bande den Head voll
Kugeln
Das ist JBG Teil 2, die zwei gehyptesten Rapper
Fegen jetzt wieder durch die Szene wie zwei Kreissägeblätter
Ey yo, die zwei sind wie Dynamit, reiß für die Psychatrie
Guck uns schief an und du kriegst von 3000 Brüdern Hiebe
Dein Gta lässt ihr Kleid auf die Bühne fliegen, denn
Ich hab ein Auge auf sie als wär sie 'ne Feinaurepyramide
Wir schlagen dich zum Beat, JBG 2, Urbane Straßenpoesie, hart
wie UFC
Deiner Bitch geht's finanziell nicht gut, ich sag ihr, komm in
mein Bordell
Wenn du 'ne Stelle suchst und sie nimmt dankend an wie bei
Alley Oopa
Ich bang dein Baby, sie erzählt ihr'n Ladys von mei'm
Mordständer
Und es zieht weiße Kreise so wie Aliens in Kornfeldern

POSITIVE BEISPIELE



ABER
produced by SAMY DELUXE

JUGENDSCHUTZ UND PROBLEMATIK

Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt
Danger Dan

- BpJM - Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien und Feind alles Gangstarapper
- Indizierte Titel (Bushido, Massiv, King Orgasmus, Farid Bang, Kollegah)
- Argument der Kunstfreiheit
- Cremium überprüft (Homophobie, Gewalt)
- Gewisses Maß an Gewaltdrohungen wird akzeptiert (Ironie, Battlerap)
- ABER – Diskriminierung oder Übertragung auf Lebensalltag
- Texte oft rassistisch und antisemitisch

ANALYSE AM BEISPIEL – DIE ZWEITE



DER ZYKLUS SOLLTE BLOSS IHRE STÄRKE DEMONSTRIEREN
NEBENBEI DIE BEVÖLKERUNG DER ERDE REDUZIEREN
DIE VERBLIEBENE MENSCHHEIT MIT ALLER HÄRTE KONZENTRIERT
DEN WEG EINEN, BIS SIE KOMMEN, UM IHR WERK ZU
KOMPLETTIEREN.

BEN SALOMO -DEDUSCHKA



WALLBAUM – LASS DIE SAU RAUS

Stefan Conen: Also in diesem Deutschrapp, wie Bushido ihn zum Beispiel betreibt, haben diese Begriffe – „Anschlicker“, nicht „homosexuell“ sondern „schwul“, sonst was – einen anderen Code. Wo wir aus politischer Correctness erschrecken, da heißt das in der Szene nur so was wie „Guten Tag“. (Lacher) Im amerikanischen Rap ist „Motherfucker“ fast ein anerkanntes Lob. Wenn man als Lehrer die Eltern im Hinterkopf hat, die das Zuhause sehen, hat man da ein Problem. Anders liegt das Problem im Rechtsrock, wenn Codierungen dazu dienen, juristische Grenzen zu umgehen. Zahlen, die bestimmte Buchstaben oder Anspielungen auf nationalsozialistische Symbole haben. Wenn jemand die Zahl 18 verwendet, eins für „A“ und eins acht für „H“, Adolf Hitler, dann kommen Sie da juristisch nicht ran. Und dann sitzen möglicherweise Leute in der Klasse, die das Zeug noch einmal ganz anders dekodieren können als der Lehrer. Im Prinzip würde ich mich als Pädagoge an so was nur ran trauen, wenn ich mir sicher bin, den Text komplett dekodiert zu haben. Dazu muss man halt sehr tief einsteigen.

Wie gehe ich mit fremdenfeindlichen Äußerungen um?

Ramona Meisel: Das Zeigen von Hinterschleifen und anderen verbotenen Symbolen ist klar zu sanktionieren. Meinungsfreiheit hat auch deutliche Grenzen. Wenn das Problem genannt, wie „Ausländer raus“ und „Sozialstaat aus“ und „alles Sozialcharakterer“ sollten diese jedoch vor allem als Anlass zur Diskussion erkannt und genutzt werden. Man sollte es nicht verbieten.

FAZIT

QUELLEN

- Baier, Jacob (2016). Die Welt ist noch nicht gerettet, aber der Widerstand erstarbt. Abgerufen unter: <https://ojs2.uni-tuebingen.de/ojs/index.php/idadr/article/view/289/201>, Abgerufen am 06.02.2022
- BPB (2022). Gewalt. Aufrufbar unter: <https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/politiklexikon/17566/gewalt>, Abgerufen am 06.02.22.
- Kessel, Max (2016). Interview mit der BPJM über Indizierungen und Kunstfreiheit. Abgerufen unter: <https://rap.de/c57-interview/90602-interview-mit-der-bpjm-ueber/>, Abgerufen am 06.02.2022.
- Krüger, Thomas (2012). Mittel und Maßnahmen gegen Gewalt. In: Musik und Gewalt. Abrufbar unter: bpd.de. Abgerufen am 06.02.2022
- TAZ Online (2022). Nazi-Song ist Antifaexperiment. Abgerufen unter: <https://taz.de/Rechte-Musik-auf-Streaming-Plattformen/102937/>, Abgerufen am 07.02.2022.
- Wallbaum, Christopher (2015). Lass die Sau raus. Freie Meinung und freie Kunst im Musikunterricht. In: D. Barth, O. Nimezik & M. Pabskrueger (Hrsg.). Musikunterricht 2. Bildung – Musik – Kultur. Horizonte öffnen (S. 12-22). Kassel: Bundesverband Musikunterricht.